

Kurzbezeichnung des Verfahrens Abschluss von Dienstleistungsverträgen (Arbeitnehmerüberlassung) zur notärztlichen Personalstellung ab dem 01.01.2027 für die kreiseigenen Versorgungsbereiche Brilon (Los 1) und Olsberg (Los 2)	Vergabe-Nr. 31/L/96/26/FD38
---	--------------------------------

### **Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise**

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324 EU
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

#### **Bedingung an die Auftragsausführung**

- Angaben zur umsatzsteuerlichen Bewertung der angebotenen Leistungen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Auf Anlage 2 "Zuschlagskriterien (Ziffer 1.2) sowie auf Anlage 6 "Angebotserklärung mit Bieterdatenblatt" und Anlage 9 "Preisblatt" wird verwiesen.)
- Angebotserklärung mit Bieterdatenblatt (Formblatt) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auf die Anlage 6 "Formblatt - Angebotserklärung mit Bieterdatenblatt" wird verwiesen.
- Auszug / Auszüge aus dem Bundeszentralregister (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktueller Auszug (nicht älter als sechs Monate vor dem Ende der Frist zur Abgabe des Angebots) aus dem Bundeszentralregister gemäß § 30 Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) für den Unternehmer als natürliche Person, bei einer juristischen Person für jeden gesetzlichen Vertreter und zudem in beiden Fällen für jede zur Führung der Geschäfte bestellte Person. Sofern ein solcher Auszug bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorliegt, reicht auch die Antragsbestätigung oder ein vergleichbarer Nachweis über die Antragsstellung auf einen Auszug aus dem BZR zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart "O") gemäß § 30 Abs. 5 BZRG aus. Wird ein Auszug gemäß Belegart "O" beantragt, so ist zu veranlassen, dass die Übersendung des Nachweises an den Hochsauerlandkreis, Zentrale Vergabestelle, Eichholzstraße 11, 59821 Arnsberg erfolgt.

(Auf die ergänzenden Angaben in Ziffer 2.2 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

- Eigenerklärung Bezug Russland (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat die Eigenerklärung zur Umsetzung der Maßnahmen nach Art. 5 k VO (EU) 833/2014 i. d. F. d. VO (EU) 2022/576 (Bezug Russland) auf dem Formblatt in Anlage 8 Eigenerklärung Bezug Russland abzugeben.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

(Auf Ziffer 2.3 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Aufgabenträger wird in Bezug auf den Bieter sowie dessen

zur Führung der Geschäfte bestellte(n) Personen(en) das Wettbewerbsregister (§§ 1, 3 WRegG) einsehen und entsprechende Auszüge veranlassen.

Daneben wird der Aufgabenträger zur Beurteilung der Zuverlässigkeit in Anwendung von §§ 123 und 124 GWB auch das Vorliegen der dort genannten Ausschlussgründe prüfen. Hierzu hat der Bieter die Eigenerklärung gemäß Anlage 7 "Eigenerklärung Ausschlussgründe" abzugeben.

(Auf die ergänzenden Angaben in Ziffer 2.1 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

- Eigenerklärung über Verfügbarkeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Auf Ziffer 1.2 der Anlage 3 "Leistungsbeschreibung" und Anlage 6 "Angebotserklärung mit Bieterdatenblatt" wird verwiesen.)
- Erforderliche Unterlagen bei Bietergemeinschaft (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die Anlage 5 "Formblatt - Erklärung der Bietergemeinschaft" einzureichen. Darüber hinaus sind die Angaben, Erklärungen und Nachweise entsprechend Ziffer 1.1. der Anlage 1 "Eignungskriterien" zu erbringen.

(Es wird zudem auf die Ziffer 8 der Aufforderung zur Angebotsabgabe verwiesen.)

- Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss über eine gültige Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung gemäß § 1 AÜG verfügen. Die Erlaubnis ist mit den Angebotsunterlagen vorzulegen.

(Auf Ziffer 3.1 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

- Unterlagen für den Einsatz von Nachunternehmern (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit dem Angebot unter Verwendung der Anlage 11 "Erklärung Nachunternehmer" anzugeben,

- welche Teile des Auftrags er durch Nachunternehmer ausführen lassen will sowie
- welche Nachunternehmer hierfür vorgesehen sind (soweit bereits bekannt).

(Auf Ziffer 9 der Aufforderung zur Angebotsabgabe wird verwiesen.)

- Verpflichtungserklärungen zum Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG - NRW) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit seinem Angebot unter Verwendung der Anlage 12 "Erklärungen TVgG die nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW) erforderlichen Verpflichtungserklärungen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Hierzu gehören insbesondere:

- die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung,
- die Verpflichtungserklärung zur Weitergabe von Verpflichtungen an Nachunternehmer und Verleiher,
- sowie ggf. weitere nach Maßgabe des TVgG NRW erforderliche Erklärungen.

(Auf die Ziffer 2.4 in Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

#### Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Auszug Handels-/Vereinsregister (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Es muss ein aktueller Ausdruck/Auszug (ausreichend in Kopie, nicht älter als sechs (6) Monate vor dem Ende der Frist zur Abgabe des Angebots) aus dem Handelsregister gemäß §§ 8 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) i. V. m. der Handelsregisterverordnung (HRV) bzw. aus dem Vereinsregister gemäß §§ 55 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i. V. m. der Vereinsregisterordnung (VRG) vorgelegt werden.

Für Körperschaften des öffentlichen Rechts genügt insoweit die Vorlage der aktuellen Satzung. Bieter aus anderen Mitgliedsstaaten der EU müssen vergleichbare Nachweise erbringen. Eine deutsche Übersetzung ist zwingend beizulegen.

Für kommunale oder staatliche Krankenhausträger entfällt diese Anforderung.

(Auf Ziffer 3.2 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung, die die Erbringung notärztlicher Leistungen mit einschließt über den gesamten Vertragszeitraum, beginnend spätestens zum Beginn des Leistungszeitraumes. Die Versicherung muss für die Rückgriffshaftung des Aufgabenträgers bei Schäden, für welche der Aufgabenträger im Rahmen der Amtshaftung in Anspruch genommen wird, mit einer Mindestdeckungssumme von jeweils 10 Mio. EUR bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei zweifacher Maximierung pro Jahr bestehen. Der Nachweis kann geführt werden entweder
  - durch Vorlage einer bestehenden Versicherungspolice mit den genannten Mindestdeckungssummen und der Eigenerklärung des Bieters, die Versicherung über den gesamten Vertragszeitraum aufrechtzuerhalten oder
  - durch die Bestätigung eines Versicherers über dessen Bereitschaft, im Falle der Beauftragung eine solche Versicherung mit den genannten Mindestdeckungssummen mit dem Bieter abzuschließen und über den gesamten Vertragszeitraum aufrechtzuerhalten.

(Auf Ziffer 3.3 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es werden nur solche Bieter zugelassen, die mindestens eine (1) Referenz über früher ausgeführte Beauftragung zur Notarztstellung im öffentlichen Rettungsdienst nachweisen können. Referenzen, die zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist länger als drei (3) Jahre zurückliegen, werden nicht berücksichtigt.

Hierzu ist die Anlage 10 "Referenzliste" auszufüllen.

(Auf Ziffer 3.4 der Anlage 1 "Eignungskriterien" wird verwiesen.)

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- keine Angabe -